

Ausgeführt durch **Gruner AG**  
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, F +41 61 312 40 09, www.gruner.ch

R\_U\_98\_d

## Bodenkundliche Baubegleitung für Wasserbauprojekte: Beispiel Magdenerbach

**Auftraggeber:** Kanton Aargau

**Standort:** Magden - Rheinfelden (AG)

**Bearbeitungszeitraum:** 2022 - 2023

**Leistungen:** Bodenschutzkonzept, fachliche Unterstützung bei der Erstellung des Submissionsdossier, Bodenkundliche Baubegleitung, Begleitung der Arbeiten mit Neophyten, Rekultivierung und Instandsetzungsarbeiten.

**Bausumme:** CHF 3 Mio

### **Projektbeschreibung:**

Die Revitalisierung des Magdenerbachs war mit grösseren Eingriffen auf einer Länge von 1.6 km verbunden. Im oberen Abschnitt wurde aufgrund KbS-Standort und Grundwasserschutzzone nur geringfügig eingegriffen. Im unteren Abschnitt wurde der Bachlauf stellenweise komplett neu modelliert. Das Projekt erforderte eine durchdachte Baulogistik. Der frühe Beizug der BBB konnte neuralgische Punkte bereits in der Planung definieren und entschärfen.

Die Gruner AG wurde mit dem Mandat der Bodenkundlichen Baubegleitung (BBB) während den Phasen Vorprojekt bis Betrieb beauftragt. Ziel war es, den fachgerechten Umgang mit dem Boden während den Bauarbeiten zu gewährleisten.

**Zu den Hauptaufgaben zählten:**

- > Bodenschutzkonzept
- > Mitarbeit beim Submissionsdossier
- > Bodenkundliche Baubegleitung Phase 31-53
- > Begleitung der Folgebewirtschaftung Phase 6



## Ein gutes Konzept erleichtert die Ausführung

1



1

Der Baustart im Frühling erforderte die Installation von Tensiometer sowie die regelmäßige Beurteilung der Bodenfeuchte vor Ort mittels Spatenprobe.

Die Instruktion bei Projektstart thematisierte die Rahmenbedingungen im Detail, sodass das übergeordnete Ziel allen bekannt ist. Regelmässige Begehungen vor Ort dienen der Dokumentation und Feinjustierungen der Arbeiten in Punkto Bodenschutz.

2



2

Für die Baulogistik wurden einerseits mobile Baggermatratzen-Pisten erstellt, andererseits Kiespisten geschüttet. Diese Massnahmen ermöglichten eine gewisse Flexibilität gegenüber dem Wetter. Bei genügend trockenen und stabilen Bedingungen wurden teilweise Raupenfahrzeuge direkt auf dem gewachsenen Boden eingesetzt. Der intensive Austausch zwischen BBB und ausführender Unternehmung war dabei von grosser Bedeutung.

Während der Ausführungsphase wurden die Bodenarbeiten eng begleitet und die interne Bodenverwertung sichergestellt.

3



3

Im Projekt gab es unzählige Akteure (Grundwasserschutz, Altlasten, Neophyten, Forstreviere, Naturschutzvereine, div. Planer, Fischereibehörde, Bunkerverein, Eigentümer, etc.) auf deren Bedürfnisse die Arbeiten abgestimmt werden mussten. Die Präsenz auf der Baustelle sowie die nahe Zusammenarbeit mit Eigentümer und Bewirtschafter sehen wir als eine unserer Kompetenzen um ein stimmiges Ergebnis zu erzielen.